

Prof. D. Dörries
Göttingen
Hainholzweg 58

Göttingen, den 16. September 1942 ³⁴⁹

Ew. Magnifizenz

danke ich herzlich für das ausführliche Schreiben, das mir auf meine Fragen so freundlich Auskunft gibt. Danach will ich trotz der sachlichen und persönlichen Bedenken, die ich Ihnen vorgetragen habe, versuchen, das an sich so wichtige und nur für einen kurzen Aufsatz fast zu große Thema zu behandeln und mich bald an die Arbeit machen. Es wird nicht leicht sein den Anteil zu bestimmen, den das Christentum auf die Bildung der sich sondernden Nationen gehabt hat und umgekehrt darzutun, wie insbesondere die germanischen Völker ihre Eigenart in ihrem Religionsverständnis ausgedrückt, bzw. darin erst recht zu sich selbst gefunden haben. Insbesondere soll mich das Problem der Germanisierung des Christentums beschäftigen mit dem Ziel, sie etwas genauer zu erfassen.

Daß Sie mir so bereitwillig Freiheit in der Behandlung des Themas lassen, verpflichtet mich zu besonderem Dank!

In der Hoffnung, daß mein Beitrag Ihren Erwartungen entsprechen werde, und mit den verbindlichsten Empfehlungen und

Heil Hitler!

bin ich

Ihr sehr ergebener

Amis